

Eine Legende des Sports

Völlig uneingeschränkt und ohne Wenn und Aber gebührt ihm der Titel "Schnellster Mann der Welt". Nicht nur weil er aktueller Weltrekordler im 100-m- und 200-m-Sprint ist, sondern weil er die bedeutendsten Rennen der letzten Jahre mit einer derartigen Überlegenheit gewonnen hat, wie kein Sportler in der Geschichte der Leichtathletik zuvor, ist er die bedeutendste Persönlichkeit dieses Sports seit dem legendären Jesse Owens. Die Rede ist natürlich von Usain Bolt, dem jamaikanischen Schlaks, der mit seinen Erfolgen in den vergangenen fünf, sechs Jahren zu einer Legende des Sports aufgestiegen ist und bereits heute in einem Atemzug mit Größen wie Ali, Pelé, Michael Jordan und Michael Schumacher genannt wird.

Angesichts der Erfolge Usain Bolts ist es nicht verwunderlich, dass bereits auf dem Zenit seines Schaffens der Bedarf nach einer ersten Biographie zu erfüllen ist. Gemeinsam mit Matt Allen hat er im vergangenen Herbst seinen Werdegang und die bisherigen Ereignisse aufgeschrieben, um dem interessierten Leser Einblicke hinter die Fassade des so souverän erscheinenden Übermenschen zu gewähren. Der englische Originaltitel "Faster than Lightning" spielt mit Bolts Spitzname "Lightning Bolt" und wurde für die deutsche Ausgabe mit "Wie der Blitz" wiedergegeben.

Allen und Bolt beginnen die Erzählungen in Sherwood Content, wo der kleine Usain in der dortigen Grundschule seine ersten Berührungen mit Wettrennen gemacht hat. Eine versprochene Mahlzeit hat einst den Siegeswillen in dem kleinen Jungen geweckt. Das laufverrückte Jamaika war sicherlich der ideale Nährboden für ein Jahrhunderttalent wie Bolt, denn die zahlreichen Laufwettbewerbe auf der Karibikinsel werden stets mit großem Interesse verfolgt und sind sehr prestigeträchtig. Der Leser verfolgt in "Wie der Blitz" die ersten Schritte Bolts auf dem Weg zur internationalen Bühne. Bolt hat bereits im Juniorenalter Rekorde zu verzeichnen, die eine große Karriere ahnen lassen. Doch auch eine kommende Legende hat Rückschläge und Stagnationen zu verzeichnen, bevor der große Durchbruch gelingt.

Die Stärke der vorliegenden Biographie ist die Offenheit und Ehrlichkeit, mit der Bolt nicht nur über das Verhältnis zu seinen Eltern und Geschwistern plaudert, sondern auch über die Dinge, die ihn in seiner Karriere motivierten und blockierten. Dies erklärt auch seine von vielen als Show empfundene Einlagen bei der Vorstellung vor großen Rennen. Bolt hat in seinem Leben einfach erkannt, dass er mit Spaß an seine Rennen herangehen muss, um das mitunter schädliche Kopfkino auszuschalten. Die pantomimischen Gesten mit abgeschossenen Pfeilen sind eben Bolts Art, sich vorzubereiten und zu konzentrieren. Darüber hinaus gibt er tiefe Einblicke in sein Seelenleben und sein Verhältnis zu Gott nach seinem schweren Autounfall im Jahre 2009, den er wie durch ein Wunder nahezu unverletzt überlebte.

Natürlich dürfen in einer Biographie des schnellsten Sprinters aller Zeiten nicht die Rennen fehlen, die ihn zur Berühmtheit haben werden lassen. Angefangen mit seinem ersten 100-m-Weltrekord in New York begleitet ihn der Leser zu seinen Triplen bei den Olympischen Spielen 2008 in Peking und den Weltmeisterschaften 2009 in Berlin, aber auch zu seinem bisher größten Tiefschlag 2011 in Daegu, als er im WM-Finale über 100 m wegen eines Fehlstarts disqualifiziert wurde. Doch gestärkt durch diese Erfahrung wiederholt er seine Triumphe bei den Olympischen Spielen 2012 in London und bei den Weltmeisterschaften im vergangenen August in Moskau. Garniert wurden viele dieser Triumphe mit Fabelweltrekorden, von denen man annimmt, dass sie, insofern Bolt sie nicht selbst noch weiter verbessert, bis in alle Ewigkeit bestehen werden.

Es passt zur ehrlichen und offenen Art des vorliegenden Buchs, dass Bolt auch die leidige Doping-Thematik anspricht. Glaubt man ihm und seinen Ausführungen, dann hat er sich alles hart erarbeitet und niemals verbotene Mittel zur Leistungssteigerung genommen. Bolt räumt den Menschen, die ihn auf dem Weg an die Spitze seines Sports gefordert und gefördert haben, großen Raum ein. Da wäre an erster Stelle natürlich sein Trainer Glen Mills zu nennen, der ihn auch nach etlichen Rekorden und Titeln immer wieder motivieren und verbessern kann, aber auch "The Doc" aus München. Nicht nur die Fußballer der deutschen Nationalmannschaft und des FC Bayern München werden von Dr. Müller-Wohlfahrt betreut, sondern auch Usain Bolt hat dank ihm seine muskulären und orthopädischen Probleme trotz ausgeprägter Skoliose in den Griff bekommen.

Es gibt sicherlich viele Sportler, die aus PR-Gründen einfach so während ihrer Karriere mal eine Biographie veröffentlichen und dabei nur Oberflächliches und allseits Bekanntes zutage fördern. Doch Usain Bolts "Wie der Blitz" gehört definitiv nicht zu dieser Kategorie. Der Jamaikaner überrascht mit vielen persönlichen Einsichten und stellt im Verlauf des Buchs eine sehr intime Beziehung zum Leser her. Auch die Freunde der Statistik kommen auf ihre Kosten. Im Anhang wird eine zehneitige Übersicht über alle Rennen Bolts seit 2001 geliefert. Die Ergebnisse darin sind so einzigartig wie der Mensch Usain Bolt selbst. Es bleibt abzuwarten, was der schnellste Mann der Welt noch in petto hat und ob er sich 2016 bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro zur Legende der Legenden krönen wird.

Christoph Mahnel 23.12.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info